

S.A.R. tout cecy en Confession." Diesen Brief möge er - denn "les affaires sont dangereuses" - vorsorglicherweise verbrennen. Man wolle hier plötzlich nicht mehr für wahr halten, dass die kath. Orte dem Herzog nützlich gewesen seien. "prenez garde ie vous prie que nostre Canton tienne bon." Der Patrimonial "est un desguisé", dem man - solle das wahre Gesicht zum Vorschein kommen - erst einmal die Maske vom Gesicht reissen müsse.

Er solle achtgeben, was er ihm schreibe. Seine beiden Briefe vom 5. resp. 10.ds. habe er erhalten.

Da er den hiesigen Dienern nicht vertrauen könne, bitte er ihn, ihm den Diener, den schon sein Onkel [Heinrich II. oder Konrad IV. Zurlauben] angestellt habe, zuzusenden. Denn er benötige einen guten und vor allem treuen Mann. Dessen Reisegeld dürfe jedoch 3 Gl. nicht übersteigen.

Er möge ihm "l'original de vostre billiet" schicken, damit er hier eine beglaubigte Kopie anfertigen lassen könne.

Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben: Dieses Schreiben sei ganz speziell dem Wohlwollen von [Diego] Maderni, "fischale ... Corriere maggiore delli Signori Svizzeri in Milano e luccano [Lugano]" empfohlen.

Betrifft die Pension von 120 lb.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Zweite Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
 AH 20, 312, 316 - Blatt 316^r leer

220

1672 März 20., Turin

A

PENSIONENPATENT VON HERZOG KARL EMANUEL II. VON SAVOYEN FUER
 BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"H Duca di Savoia. Re di Cipro ecc."

Der Rat und "Tesoriere Generale", Giovanni-Francesco Belli, werde - da man der Ansicht sei, dass mit der Gewährung einer Pension an Beat Kaspar Zurlauben von Zug die grossen Verdienste

20/220-222

von dessen Vater, Ritter Beat Jakob I. Zurlauben, Altammann von Zug, nicht genügend gewürdigt worden seien - angewiesen, letzterem eine jährliche Pension von "lire cento et venti ducali d'argento a SS [?] 20 l'una valuta di trenta scudi d'argento a lire 4 l'uno" auszusahlen. Diese Pension solle bis zu dessen Ableben gewährt werden, jedoch bloss gegen eigenhändige oder durch dessen Bevollmächtigten erfolgte Quittierung zur Auszahlung gelangen.

Karl Emanuel II.	Turineti	[Guillaume-François Carron,
V. Buscheto	Truchi	marquis de] Saint-Thomas
	Ferrari	

Kopie, in ital. Sprache, von Beat Kaspar Zurlauben
AH 20, 313

221

1674 [n. Mai 28.]

A

SCHREIBEN DES SAVOYISCHEN AMBASSADOREN [GIOVANNI-MICHELE] LEONARDI [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Der Ambassador verdankt Zurlaubens Schreiben vom 28. ds. und verspricht, dessen Verdienste dem Herzog [Karl Emanuel II.] gebührend in Erinnerung zu rufen.

Im übrigen freue er sich, ihm mitteilen zu können, dass die Zitadelle von Bezanzone [Besançon] eingenommen worden sei.

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 20, 314-315, 324 - Blatt 314^v, 315^r und 324^v leer

222

[1684]

A

BITTGESUCH [AN DEN HERZOG VON SAVOYEN, VIKTOR AMADEUS II.] ZUGUNSTEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Graf [Giovanni-Michele] Leonardi habe, als er savoyischer Ambassador bei den kath. Orten gewesen, Ammann Zurlauben eine jähr-